

BBG Journal

Die Mitgliederzeitschrift der Braunschweiger Baugenossenschaft

Winter 2022 | Ausgabe 109

A close-up photograph of a hand lighting a candle inside a black lantern. The lantern has three glass panels, each with a white snowflake cutout. The candle is lit, and the light is visible through the glass. The background is dark, and the overall mood is warm and cozy.

**„Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden,
als die Dunkelheit zu verfluchen.“** Konfuzius

Inhalt dieser Ausgabe



6

Der herausfordernde Weg zur Klimaneutralität

Endlich wieder auf Tour: Nach zwei Jahren Pause war am 12. November wieder eine VertreterInnen-Rundfahrt möglich – mit den neuesten Infos über den Bestand und aktuelle Vorhaben. Anschließend berichtete der Vorstand über Nachhaltigkeit und Energieeffizienz.



10

Erneuerbare Energien: „Die Bilanz ist sehr positiv“

Dr. Susanne Schmitt, Direktorin des vdw, sprach mit uns über das Energiesparen, hohe Baukosten, staatliche Unterstützung und Innovationen in der Wohnungswirtschaft.



18

Klaviermagie unter Lichterketten

Im September spielte Pianist Jan Behrens einen Abend lang exklusiv für BBG-Mitglieder. Ein tolles Finale der Sommerkonzerte im Schul- und Bürgergarten am Dowesee.

Übersicht

- 4 Der Winter kommt 5 BBG Blitzlicht 6 Wie energieeffizient ist unser Bestand?
10 Erneuerbare Energien: „Die Bilanz ist sehr positiv“ 12 „Wir arbeiten am Limit“
14 Drei-Gänge-Menü mit Schneekulisse 16 Ihre aktuellen Top-Zinsen
18 Klaviermagie unter Lichterketten 20 „Wie im Flug vergangen“ 22 Herzlich willkommen
26 Wir geben Ihren Gästen ein schönes Zuhause 28 Wunderbar unverpackt
32 Das Jahr endet im Lichterglanz 34 O Tannenbaum!
36 Ihr Vorteilsprogramm 39 Veranstaltungskalender und wichtige Rufnummern

Zinsschritte der EZB wirken sich aus – Sparzinsen steigen

Liebe BBG-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Die Zinsen für Sparende steigen zurzeit weiter an und die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) scheint auf längere Sicht beendet. Im Laufe der bereits seit einigen Jahren andauernden Niedrigzinsphase konnte die BBG ihren Sparernden jederzeit attraktive Zinskonditionen anbieten und damit verbundene Erträge sicherstellen. Die Einführung von Verwahrentgelten oder Negativzinsen war zu keiner Zeit ein Thema.

Die EZB wird versuchen, durch weitere Erhöhungen der Leitzinsen der Inflation entgegenzuwirken und den Euro zu stabilisieren. Die Leitzinserhöhungen haben zu verbesserten Konditionen der Geldanlagen bei Banken geführt. Daher ist es wieder möglich, mit Spareinlagen lukrative Zinsen auf das eingesetzte Sparkapital zu erhalten.

Auch die BBG hat bereits am 7. November 2022 die Konditionen für Spareinlagen moderat angehoben. Alle bis zu diesem Zeitpunkt geltenden Beschränkungen für die Annahme von Spargeldern wurden aufgehoben.

Eine weitere Konditionsanpassung folgte zum 12. Dezember 2022.

Unser aktuelles Konditionstableau steht Ihnen jederzeit auf unserer Homepage www.baugenossenschaft.de unter der Rubrik „Sparen“ zur Verfügung.

Unsere Spareinrichtung dient weiterhin für den Aufbau und die Verwaltung des Vermögens unserer Mitglieder. Die BBG bietet für jedes Alter und für jede Lebenssituation das geeignete Sparprodukt an. Auch der Erwerb von Geschäftsanteilen ist weiterhin eine Investition in ein sicheres und solidarisches Geschäftsmodell.

Planen Sie selbst für sich, Ihre Kinder oder Enkelkinder demnächst zukunftsichere Geldanlagen, sprechen Sie uns bitte an.

Ein weiterer Vorteil für die Anlage von Spareinlagen ist die geplante Anhebung der Sparerfreibeträge ab 2023 auf 1.000 beziehungsweise 2.000 Euro für Paare. Der Anteil des möglichen steuerfreien Zinsanteils wurde für die Sparernden somit erhöht. Die Anpassung von bestehenden Freistellungsaufträgen erfolgt durch alle Kreditinstitute automatisch. Es besteht für Sie daher zurzeit kein Handlungsbedarf.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Sparernden und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihr Team der Spareinrichtung



Der Winter kommt

... und wir haben noch vier wichtige Informationen rund ums Heizen für Sie

Heizen und Lüften

Die Kosten fürs Heizen sind stark gestiegen. Da liegt der Gedanke nahe, weniger zu lüften. Doch das ist nicht zu empfehlen. Es ist auch nicht sinnvoll, die Thermostate bei Abwesenheit komplett herunterzudrehen. Denn das kann zu Schimmelbildung führen. Jeder Haushalt gibt täglich Feuchtigkeit an die Raumluft ab, zum Beispiel durch das Duschen, Essen kochen, die Hausarbeit und die Atmung. Schaltet man die Heizung bei Abwesenheit komplett aus, kühlen die Räume stark aus. Kalte Raumluft kann weniger Feuchtigkeit aufnehmen. Wird dann wenig gelüftet, begünstigt die Luftfeuchtigkeit Schimmelbildung.

Bei Abwesenheit sollte die Temperatur in der Heizperiode deshalb nicht unter 16° C abgesenkt werden (Ziffer 2 auf dem Temperaturregler). Je höher die Luftfeuchtigkeit und je niedriger die Raumtemperatur, desto höher ist das Schimmelrisiko. Regelmäßiges Stoßlüften sorgt schnell für frische Luft. Optimal ist, die Fenster dreimal am Tag drei bis fünf Minuten lang komplett zu öffnen. Die Heizung sollte in dieser Zeit ausgeschaltet werden. Im Downloadcenter (Rubrik Service) auf unserer Webseite haben wir eine Broschüre mit weiteren Details zum Download bereitgestellt: www.baugenossenschaft.de

Dezember-Soforthilfe

Am 19. November ist das Gesetz über die Dezember-Soforthilfe in Kraft getreten. Der Bund übernimmt die Kosten für den Dezember-Abschlag für Gas und Fernwärme. Diese finanzielle Entlastung erleichtert es, den Zeitraum bis zur Gaspreisbremse zu überbrücken. BS|ENERGY verzichtet deshalb bei der BBG auf die Abschlagszahlung für Dezember. In der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2022 werden wir diese Entlastung weitergeben. Der Entlastungsbetrag wird in der Nebenkostenabrechnung 2022 gesondert ausgewiesen.

Wohngeld Plus

Am 1. Januar 2023 tritt das Wohngeld-Plus-Gesetz in Kraft. Dann sind deutlich mehr Haushalte berechtigt, Wohngeld zu beziehen. Die Einkommensgrenzen, bis zu deren Höhe man einen Anspruch hat, wurden erhöht. Diesen Wohngeldzuschuss erhalten Menschen, die arbeiten, aber nicht genug verdienen, um ihren Lebensunterhalt komplett allein zu schultern. Der Zuschuss vom Staat kann auch zusätzlich zu einer kleineren Rente beantragt werden.

Der Auszahlungsbetrag soll ab 2023 von durchschnittlich rund 180 Euro auf rund 370 Euro pro Monat steigen. Die Höhe hängt ab von der Zahl der Haushaltsmitglieder – und außerdem von der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete. Die Einkommensgrenze pro Monat (Nettoeinkommen) liegt ab 2023 für eine Person bei 1465 Euro, für zwei Personen bei 1975 Euro. Bei Alleinerziehenden erhöht sie sich um 110 Euro.

Zusätzlich wird ab 2023 ein monatlicher Betrag zur Entlastung bei den Heizkosten gewährt. Der Betrag staffelt sich nach der Zahl der Haushaltsmitglieder. Bei einer Person beträgt er 110,40 Euro, bei zwei Personen 142,60 Euro.

Kostenlose Energieberatung

Die Stadt Braunschweig bietet kostenlose Information und Beratung rund um die Themen Energiesparen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien an, etwa über energieeffiziente Haushaltsgeräte und Beleuchtung und Klimaschutz im Alltag. Terminvereinbarung unter Telefon 0531 4703945 oder -3946.

› WOHNGELD BEANTRAGEN

Antragsformulare liegen bereit in der Wohngeldstelle (Naumburgstraße 25) sowie bei der Bürgerberatung (Steinweg 19) und in den Bezirksgeschäftsstellen. Weitere Informationen unter Telefon 0531 4705050. Webseite: www.braunschweig.de, Suchwort: Wohngeld beantragen.

BBG Blitzlicht

Neues aus den Quartieren –
kurz und kompakt



Neue Ladepunkte für E-Fahrzeuge

In der Reuterstraße 5 bis 6 stehen nun zwei Ladepunkte für E-Fahrzeuge zur Verfügung. Die Ladeinfrastruktur haben wir gemeinsam mit der KOM|DIA, einem Tochterunternehmen von BS|ENERGY, eingerichtet. Auch in der Schuntersiedlung und im Heidberg bieten wir in Kürze Ladepunkte an: vier in der Simonstraße 2 bis 7 sowie zwei am I-Punkt im Jenastieg. Die installierte Ladetechnik wird von BS|ENERGY betrieben. Eine Übersicht über alle weiteren öffentlich zugänglichen Ladesäulen des Unternehmens bietet die App Löwenladen.

Mein Hausmeister ist für mich da

Haben Sie ein Anliegen, das Sie gern persönlich besprechen möchten? Dann können Sie ab Januar bei Ihrem Hausmeister einen Termin vereinbaren. Die Sprechstunde findet in der Regel donnerstags von 16 bis 17 Uhr statt. Genaue Informationen für Ihren Bezirk finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Service - Ansprechpartner.



Neue Fahrradhäuser fertiggestellt

Barrierefrei zugänglich, gut gesichert: Aufgrund der bisher sehr guten Erfahrungen haben wir weitere Fahrradhäuser aufgestellt. Die Stahlkonstruktionen mit widerstandsfähigen Rhombusleisten aus Lärche bieten jeweils Platz für zwölf Räder (sechs Anlehnbügel). Standorte sind die Anklamstraße 7 und 17, die Magdeburgstraße 8, 9 und 17 und die Oppelnstraße 37. Im Großen Hof 2 haben wir derweil das erste Kombihaus fertiggestellt. Eine Hälfte wird vom Hausmeister für die Winterdienstmaschine und Werkzeug genutzt, in der anderen Hälfte ist Platz für sechs Räder. Das zweite Kombihaus ist aktuell im Altstadtring 42 im Bau. Auch zwei große Fahrradhäuser nehmen Form an. In der Donaustraße 38 bis 40 sowie in der Oppelnstraße 27 bis 29 ist künftig Platz für 32 Fahrräder.

Görlitzstraße 8: Betonsanierung der Laubengänge

Neue Optik der Laubengänge in der Görlitzstraße 8: Statt eines Fliesenbodens führt nun Estrich mit mehrschichtiger Kunststoffabdichtung zu den Wohnungen. Ab Ende Juli haben wir die Betonsanierung der Brüstungen und Decken in Angriff genommen. Der Altbelag der Laubengänge wurde bis auf den Rohbeton abgestemmt. Neue senkrechte Entwässerungen nach DIN und zusätzliche Notentwässerungen wurden hergestellt. Den Estrich bauten wir dann mit neuem Gefälle zu den neuen Einläufen ein. Abgeschlossen wurde das Projekt mit dem Neuanstrich der Brüstungen, Decken und Wände sowie einem frischen Anstrich des Hauses. Alle Arbeiten fanden im laufenden Betrieb statt. Der Zugang zu den Wohnungen war fast immer möglich.



Eine alte Tradition lebt wieder auf:
VertreterInnenrundfahrt 2022

Wie energieeffizient ist unser Bestand?

Die VertreterInnen der BBG erhielten am 12. November Einblick in die Bestände und deren Energieeffizienz direkt in den Quartieren. Die Rundfahrt in zwei Bussen führte in den Heidberg und nach Merverode, ins Sackringviertel und in die Weststadt. Dort gab es reichlich Infos über aktuelle Fortschritte – und einen Überblick nicht nur über die Energiebilanz der Objekte.

Für jedes BBG Gebäude liegt ein individueller Energieausweis mit Energiekennwert vor. Über diesen Wert wird das Gebäude einer Energieeffizienzklasse von A+ bis H zugeordnet, wie man sie auch von Elektrogeräten kennt. Eine wichtige Aufgabe in den kommenden Jahren wird sein, die Gebäude aus den Energieeffizienzklassen F, G und H zu modernisieren. Bis zum Jahr 2033 darf es keine Gebäude in diesen Klassen mehr geben. Indes: „20 Prozent unserer Gebäude liegen heute in den Energieeffizienzklassen A+ bis B. 70 Prozent liegen in den Klassen C bis E“, berichtete Vorstand Alexander Faul bei der anschließenden Versammlung in der historischen Maschinenhalle des Steigenberger Parkhotels.

Nachhaltig wirtschaften: Das war das Kernthema. Auch neue gesetzliche Anforderungen machen es

notwendig, sich mit dem Thema noch intensiver zu beschäftigen. Ab Januar 2026 etwa gibt es eine Berichtspflicht – im Geschäftsbericht für das Jahr 2025. Als nachhaltig wird eine Entwicklung bezeichnet, bei der heutige Bedürfnisse befriedigt werden, ohne zukünftigen Generationen die Lebensgrundlage zu entziehen. Gelebte Nachhaltigkeit, das heißt für die tägliche Arbeit bei der BBG: Ökologische, ökonomische und soziale Ansprüche in Einklang bringen; kontinuierlich den CO₂-Ausstoß reduzieren; die biologische Vielfalt zu stärken und eine treibende Rolle bei der Verkehrswende zu spielen.

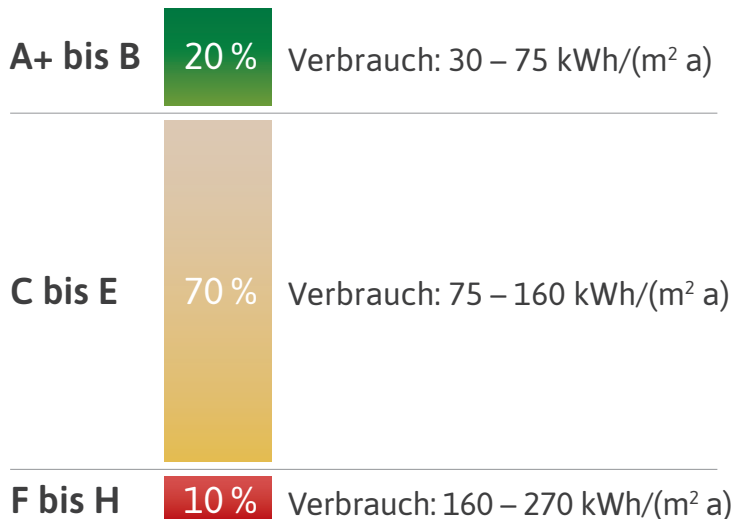
„Wenn wir etwas in Angriff nehmen, dann sollten wir es nicht dreimal wieder anfassen müssen. Auf eine vorhandene Dämmung noch eine zweite Dämmschicht aufzubringen, das ist kein nachhaltiges Handeln. Ist die Dämmqualität der Gebäudehülle gut, die Fenster sind aber mittlerweile 35 bis 40 Jahre alt, dann erneuern wir die Fenster und schauen, was noch gemacht werden kann. Wichtig ist Effizienz“, so Alexander Faul. Wo steht die BBG heute? 71 Prozent der Gebäude sind an eine (aus heutiger Sicht) nachhaltige Energiequelle angeschlossen – an Fernwärme „mit einem geringen Primärenergiefaktor und geringen CO₂-Emissionen“.

Hans-Joachim Jäger (Vorstand), Karin Stemmer (Vorständin) und Alexander Faul (Vorstand)



Energie-Effizienz im Bestand

BBG-Durchschnitt: 98 kWh/(m² a)



28 Prozent werden mit Gas versorgt, 1 Prozent mit Öl. „Unser durchschnittlicher Energieverbrauch im Bestand liegt bei rund 98 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche im Jahr für Heizung und Warmwasser.“ Zum Vergleich: Der Mittelwert für alle Gebäude in Deutschland liegt laut einer Studie der Firma Techem bei einem jährlichen Energiekennwert von 121 Kilowattstunden pro m². In rund zehn Prozent unserer Gebäude werden allerdings mehr als 160 kWh pro Quadratmeter und Jahr für Heizung und Warmwasser verbraucht. „Im Großen und Ganzen sind unsere Gebäude bereits heute in einem energetisch guten Zustand“, so Alexander Faul. „Bei nur zehn Prozent mit hohem Verbrauch kann man sagen: In der Vergangenheit ist vieles sehr gut gemacht worden.“

Der BBG-Vorstand erläuterte, dass der Gesetzgeber die Anforderungen an den Energiebedarf von Gebäuden im Verlauf der letzten 20 Jahre kontinuierlich verschärft hat. Von 2002 bis 2012 waren die zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Versionen der Energieeinsparverordnung (EnEV 2002/ 2007/ 2009/ 2012) die entscheidende Gesetzesgrundlage bei jeder Sanierung. Die EnEV 2007 hat zudem das Verfahren zur Bewertung der energetischen Qualität von Wohn- und Nichtwohngebäuden verändert. Im November 2020 wurde die EnEV 2014 durch das Gebäudeenergiegesetz ersetzt. „Während vor über 25 Jahren die ersten Modernisierungsmaßnahmen zu einem Verbrauch unter 100 kWh/m² führten, lag die Energieeffizienz dieser Gebäude im grünen Bereich. Durch die Ver-

schärfung gesetzlicher Anforderungen und die Neubewertung der Energieeffizienzklassen sind die bereits modernisierten Gebäude nunmehr im gelben Bereich. Die Unternehmen, die nun wieder bessere Klassen erfüllen möchten, müssten noch dicker dämmen oder noch bessere Fenster einbauen, was nicht unbedingt nachhaltig ist. Denn das ändert ja nicht unbedingt die Wirkungsweise der Heizungsanlage oder das eigene Verbrauchsverhalten. Diese Aspekte müssen wir noch bewusster nach vorne holen.“

Wichtig sei, sich vor Augen zu führen, dass eine Energieeffizienzklasse vielleicht nicht im A+-Bereich liegt, „aber trotzdem so gut ist, dass man durch das eigene Verhalten das Thema gut bewältigen kann“. Der geringe Anteil der Gebäude in den Klassen F bis H ermögliche, mit Bedacht zu planen und so die besten Lösungen zu finden. „Bei den Modernisierungen geht es nicht nur um Wärmedämmung und Fensteraustausch. Auch die Anlagentechnik wird ein wichtiges Thema sein. Wir müssen eine Anlagentechnik einbinden, die mit geringen Vorlauftemperaturen auskommt. Optimierte Planung und Betrieb kann über ein Fünftel mehr Anlageneffizienz bewirken. Wir werden auch die Systemtemperaturen der Heizungsanlagen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben begrenzen und zudem gezielt einige Heizkörper austauschen“, schaute Alexander Faul voraus. „Sicher ist: Wir werden vernünftige Lösungen zur Erhöhung der Energieeffizienz finden.“



Klimaneutralität in den Quartieren der BBG – wie kann das gehen?

Wirtschaftsplanung mit Blick auf die Klimaziele

Die BBG hat sich in den vergangenen Jahren stark konsolidiert. „Wir sind handlungsfähig. Wir haben unsere Eigenkapitalquote stabilisiert. Wir konnten das Unternehmen ein Stück entschulden, um für die herausfordernden Zeiten besser gewappnet zu sein.“ So resümierte Vorständin Karin Stemmer die aktuelle Geschäftsentwicklung. Und ergänzte: „Wir sind aber nicht die eierlegende Wollmilchsau.“ Das fordern Politik und Gesetzgebung allerdings. „Wir sollen klimaneutral sein und gleichzeitig den Menschen be-

zahlbares Wohnen ermöglichen – möglichst barrierefrei und altersgerecht, in einem sozialen Miteinander mit lebenswerten Nachbarschaften. In allen Bereichen finden wir Regelwerke und Auflagen vor, die wir umsetzen müssen. Ohne Unterstützung und Förderung werden wir sie nicht in Gänze erfüllen können.“

Eine Zahl sorgte dann für Raunen im Saal. Um die Klimaziele zu erreichen, rechnet die BBG bis 2045 mit einem zusätzlichen Investitionsbedarf von rund 70 Millionen Euro – also einem Mehrbedarf von rund drei Millionen Euro pro Jahr gegenüber den vergangenen Investitionsplanungen. „Alles, was in der Genossenschaft passiert, wird durch Nutzungsgebühren erwirtschaftet. Unsere Mitglieder finanzieren die BBG“, so Karin Stemmer. „Wir planen nun, die Jahresüberschüsse, die uns in den letzten Jahren Rücklagen ermöglicht und unsere Entschuldung vorangetrieben haben, auf zwei Millionen Euro zu reduzieren. Das ermöglicht einen höheren Spielraum für die notwendigen Investitionen.“





Ein weiterer wichtiger Schritt: Ab dem 1. April 2023 werden in 3627 Haushalten die Nutzungsgebühren erhöht. Diese Haushalte haben aktuell eine Durchschnittsmiete von 5,92 Euro pro Quadratmeter. Die Erhöhung führt zu einer Durchschnittsmiete von 6,29 €/m². „Wir haben sie auf maximal 30 Euro pro Monat gedeckelt. Es wäre rechtlich mehr möglich, aber aus unserer sozialen Verantwortung heraus haben wir den Betrag gekappt.“

Aktuell gibt es nun viele offene Fragen zur Umsetzung des Geplanten. Baukostensteigerung, Lieferketten-Probleme, Fachkräftemangel, stark ausgelastete Firmen – all das sind Herausforderungen. „Wir haben immer eine Kultur gelebt, möglichst regionale Firmen in unsere Projekte einzubinden. Von dieser Entscheidung profitieren wir nun. Vieles andere können wir aber nur bedingt steuern. Auch die Höhe der Förderung lässt sich natürlich nicht voraussagen.“ Sehr wichtig für die Planung ist deshalb auch die Spareinrichtung. „Mit Sparmitteln von unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder können wir diese Herausforderung gemeinsam schultern. Die Spareinrichtung ist wieder geöffnet. Die Erhöhung der Sparkonditionen trägt der aktuellen Zinsentwicklung Rechnung.“

Bei der anschließenden Diskussion über die technische Umsetzung, regenerative Energien, E-Mobilität und die Nutzungsgebühren berichtete Karin Stemmer auch über öffentlich geförderten Wohnraum bei der BBG. Im ersten Bauabschnitt im Caspari-Viertel wurden 20 Prozent der Wohnungen öffentlich gefördert.

Im zweiten Bauabschnitt sind es nun 80 Prozent. „Bei der Modernisierung der Jahnstraße haben wir auch viele öffentlich geförderte Wohnungen auf den Weg gebracht, in denen nun Mitglieder mit Wohnberechtigungsschein leben. Die sind gestartet bei 4,90 €/m². Wir werden auch bei den Neubauten in der Schunterriedlung die öffentliche Förderung in den Blick nehmen. Anträge sind gestellt.“

Die durchschnittliche Miete bei der BBG lag Ende 2021 bei 6,08 €/m². Die öffentlich geförderte Miete im ersten Förderweg, also für die geringsten Einkommen, liegt heute schon bei 6,10 €/m². „Das Gros unseres Bestandes ist in der Miethöhe günstiger als die öffentlich geförderten Wohnungen! Darin sehen Sie unsere grundsätzliche Ausrichtung“, so Karin Stemmer. „Wir werden die Nutzungsgebühren nun kontinuierlich moderat erhöhen müssen. Ansonsten können wir das, was wir an Verantwortung tragen, nicht abbilden.“



Erneuerbare Energien: „Die Bilanz ist sehr positiv“

Fünf Fragen an vdw-Verbandsdirektorin Dr. Susanne Schmitt

Ende Juli war Dr. Susanne Schmitt zu Besuch bei der BBG. Die Direktorin des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen (vdw) tauschte sich mit dem Vorstand über explodierende Baukosten, hohe

Energiepreise und eine potenziell gefährdete Versorgungssicherheit aus – und wirkungsvolle Reaktionen darauf. Im November gab sie uns nun noch einmal Einblick in aktuelle Entwicklungen.



Etwa 55 Prozent aller vdw-Wohnungen werden mit Gas beheizt. Der Preisanstieg könnte in Haushalten mit kleineren und mittleren Einkommen zu finanziellen Problemen führen. Wie helfen Unternehmen ihren Mietern? Auf welche Unterstützungsmöglichkeiten weisen Sie hin?

Vermieter und Mieter sind in dieser Krisenzeit gleichermaßen gefordert. Das Gebot der Stunde heißt für beide Seiten: Energie sparen! Energie sparen! Energie sparen! Darauf weisen unsere Mitgliedsunternehmen ihre Mieterinnen und Mieter mittlerweile seit Monaten unermüdlich hin. Großer Vorteil: Wer Gas, Öl und Strom spart, schont seinen eigenen Geldbeutel und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. An der einen oder anderen Stelle kann der gewohnte Wohnkomfort ein wenig leiden, aber mal ehrlich: Das dürfte angesichts der großen Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht, kaum der Rede wert sein. Im Übrigen wurden die Unterstützungsleistungen durch den Staat in den vergangenen Wochen stark ausgeweitet. Unsere Unternehmen weisen Anspruchsberechtigte immer wieder darauf hin, dass zum Beispiel das Wohngeld einen guten Beitrag leisten kann.

Welche Fragen hinsichtlich der hohen Energiepreise und der gefährdeten Versorgungssicherheit erreichen den vdw aktuell besonders häufig? Worüber wird beraten und diskutiert?

Bei uns geht es kurzfristig darum, alle Einsparpotenziale, insbesondere bei den fossilen Energieträgern Gas und Öl, zu nutzen und schnellstmöglich auch die Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien auszuweiten. Langfristig müssen die Wohnungsunternehmen in unserem Verband die großen Klimaziele erreichen. Und das bedeutet: CO₂-Reduktion um 65 Prozent bis 2030 und vollständige Klimaneutralität bis 2045.

Welchen Stellenwert hat die noch stärkere Nutzung regenerativer Energien bei den Mitgliedsunternehmen? Welche Vorzeigebispiele gibt es?

Der Einsatz erneuerbarer Energien steht bei uns im Arbeitsprogramm natürlich ganz oben. Aber auch hier kollidieren Wunsch und Wirklichkeit: Die Politik wünscht sich, möglichst schnell möglichst viele alte

Häuser mit Wärmepumpen und Sonnenenergie auszurüsten. In der Realität scheitern wir unter anderem an fehlenden Handwerkern oder an fehlenden Materialien. Dennoch ist die Bilanz unserer Mitgliedsunternehmen in Sachen erneuerbarer Energien sehr positiv. Zahllose Photovoltaikanlagen auf Dächern und an Fassaden wurden bereits installiert. Wärmepumpen, Pelletheizungen, die Nutzung von Geothermie, der Anschluss von Wohnhäusern an Fern- oder Nahwärmenetze – die Liste der Innovationen in der Wohnungswirtschaft ist groß.

Was können die Vermieter und Mieter tun, um Energie zu sparen? Was wäre besonders wirkungsvoll? Inwieweit ist der Staat gefragt?

Im Alltag kann jeder einen Beitrag zum Energiesparen leisten. Das gilt für Unternehmen genauso wie für Privatpersonen. Ich bin mir sicher, dass die Mitgliedsunternehmen im vdw in den vergangenen Wochen und Monaten buchstäblich an jeder Stellschraube gedreht haben, um in ihren Mietshäusern, aber auch in Büro- und Gewerberäumen spürbar weniger Heizenergie zu verbrauchen, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war. Doch der gute Wille, im direkten Umfeld etwas zu verändern, muss natürlich von der Politik flankiert werden. Die Zeichen stehen eindeutig auf „Ausbau der erneuerbaren Energien“. Dazu gibt es auch aus Gründen der Versorgungssicherheit, aber natürlich auch mit Blick auf den Klimaschutz keine Alternative. Aber diese Umrüstung kostet viel Geld, und die Politik darf die Immobilienbesitzer mit dieser Mammutaufgabe nicht alleine lassen.

Thema Baukosten: Welche Folgen haben die hohen Baukosten für die Pläne der Wohnungswirtschaft? Ist eine Trendwende in Sicht?

Monatelang kannten die Baukosten nur eine Richtung: steil nach oben. Vielleicht zeichnet sich hier und dort eine kleine Entspannung ab. Aber von einer Trendwende will ich überhaupt noch nicht sprechen. Zu den gestiegenen Baukosten, den geplatzten Lieferketten und den fehlenden Kapazitäten im Bauhandwerk kommen nun auch noch steigende Zinsen. Die Zeit, in der Geld fürs Bauen praktisch nichts gekostet hat, ist sicherlich vorbei. Und eine Nullzinsphase kommt auch so schnell nicht wieder.



„Wir arbeiten am Limit“

Zu Besuch bei der Braunschweiger Tafel.

80 Tonnen Lebensmittel werden hier in jedem Monat verteilt.

Eine Begegnung berührte Bernd Assert besonders. Ein achtjähriges Mädchen hatte von seinen Eltern gehört, dass es Bedürftige gibt, die von der Braunschweiger Tafel mit Lebensmitteln versorgt werden. „Sie stand dann bei uns vor der Tür und sagte: Ich möchte fünf Euro von meinem Taschengeld spenden“, erzählt der ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende, der 1996 zu den Mitbegründern der Tafel gehörte. Auch sonst gibt es regelmäßig individuelle Unterstützung. Vier Beispiele von vielen: Theater spenden einen Teil der Eintrittsgelder. Mitarbeiter einer Propstei bringen die Gaben vorbei, die an Erntedank die Kirchen schmückten. Privatpersonen wünschen sich am Geburtstag Spenden statt Geschenken, und ein Unternehmer stellt zu jedem Weihnachtsfest 75 Gänse zur Verfügung. „Rund 120.000 Euro benötigen wir in jedem Jahr, um unsere Abläufe funktionsfähig zu halten. Deshalb sind wir auch sehr dankbar für die vielen Unternehmen, die uns unterstützen“, so Bernd Assert.

Wie viele Bürger:innen versorgen Sie zurzeit mit Lebensmitteln?

Etwa 4600, darunter seit Februar 1800 Geflüchtete aus der Ukraine. Die einzige Voraussetzung ist ein Berechtigungsschein. Den stellt die Sozialberatung der Diakonie im Braunschweiger Land aus, wenn ein Leistungsbescheid vorgelegt wurde. Mit einer gelben Karte kann man dann in geraden Wochen zu uns kom-

men, mit einer orangen Karte in ungeraden Wochen, mit einer grünen Karte wöchentlich. Ausgabenummern vergeben wir zurzeit nicht. Die Lebensmittel sind bereits in Tüten verpackt, in drei Varianten: mit Schweinefleisch, mit Rindfleisch oder vegetarisch. Wir hoffen, dass wir bald wieder unseren Laden öffnen können. Dann ist es möglich, individuell auszusuchen, was gerade benötigt wird. Zusätzlich versorgen wir rund 50 soziale Einrichtungen, zum Beispiel das Frauenhaus, den Tagestreff Iglu, die Suppenküche und die Bahnmissionsmission. Dort wird oft mit den Lebensmitteln gekocht und zusammen gegessen.



Wie viele Lebensmittel verteilen Sie pro Monat?

Rund 80 Tonnen. Im Schnitt fahren wir täglich knapp 80 Supermärkte, Bäckereien und Drogerien an. Drei Kühlfahrzeuge und ein Pkw sind inzwischen unterwegs. In unseren Räumen in der Goslarschen Straße gibt es drei Kühlhäuser und ein Tiefkühlhaus. So können wir alles verteilen, was man sich vorstellen kann: Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Brot, Käse, Wurst, Joghurt, Kuchen, Schokolade, Suppen, Pizza und vieles mehr. Wir verteilen auch Zahnpasta, Duschgel und Hygieneartikel – heute zum Beispiel auch mal Blumensträuße.

Von welchen Produkten hätten Sie gern mehr?

Was oft fehlt, sind Marmelade, Honig, Nutella, Nudeln und Reis. Bei Zucker und Mehl hat sich die Lage deutlich verbessert – durch Spenden von Nordzucker und der Mühle Rüningen. Auch Privatspender bringen übrigens öfter mal Lebensmittel zur Tafel, zum Beispiel Konserven oder Äpfel aus dem Garten. Ein Bauer liefert Kartoffeln. Im Sommer bekommen wir Spargel.



Wie viele Ehrenamtliche engagieren sich?

157. Etwa 70 Prozent von ihnen sind über 60 Jahre alt. Sie sind im Fahreinsatz, laden aus, sortieren und geben die Lebensmittel aus – alles ohne Bezahlung. Das erste Fahrzeug fährt um 7.30 Uhr vom Hof. Die Tafel lebt durch über 4000 Stunden ehrenamtliches Engagement pro Woche. Eine tolle Hilfsbereitschaft. Alle zwei Jahre laden wir unser Team zur Fahrt ins Blaue ein, mal in die Heide, mal zur Bootsfahrt und Stadtführung in Hessen. In diesem Jahr haben wir auch ein Sommerfest gefeiert, mit Foodtruck und Zapfanlage. Durch die gemeinschaftliche Arbeit sind schon viele Freundschaften entstanden.



Wie ist die aktuelle Lage? Ein Drittel der 960 Tafeln bundesweit ist bereits so überlastet, dass sie Aufnahmestopps verhängen mussten. Könnte das auch in Braunschweig passieren?

Höhere Kosten für Heizung und Strom, gestiegene Benzinpreise – das sind schon Herausforderungen. Vor allem aber hat sich die Zahl der Hilfsbedürftigen dramatisch erhöht. Im Augenblick arbeitet die Braunschweiger Tafel deshalb am Limit. Bisher haben wir es geschafft, all unsere Kunden mit Lebensmitteln zu versorgen. Toi, toi, toi. Wir sind in der glücklichen Lage, bisher nicht zukaufen zu müssen, was bereits einige Tafeln machen, etwa in Wolfenbüttel.

Hat sich das Alter der Bedürftigen geändert?

Ja, auch weil die Lebenshaltungskosten gestiegen sind. Viele Bürger kommen mit ihrem Einkommen nicht mehr über die Runden. Wir sehen zum Beispiel zunehmend auch Student:innen bei uns. Die Landesregierung plant aktuell, Logistikzentren in Niedersachsen einzurichten. Die sollen den örtlichen Tafeln den Zugang zu Waren erleichtern, die direkt von Produzenten gespendet werden. Die Zentrale soll bei Hannover entstehen und die Lebensmittel verteilen. Mal schauen, ob das von der Entfernung her für uns interessant ist. Wir freuen uns auf jeden Fall, dass das bürgerliche Engagement und der gesellschaftliche Zusammenhalt auch in der Corona-Zeit so gut funktionieren.

› MITHELFEN

Die Braunschweiger Tafel freut sich über ehrenamtliche Verstärkung – und über Spenden. Spendenkonto: PSD-Bank Braunschweig, IBAN DE07 2709 0900 5990 5246 00. Weitere Informationen: www.braunschweiger-tafel.de





Drei-Gänge-Menü mit Schneekulisse

Gemütlich war's wieder: Drei Braunschweiger Genossenschaften luden 240 Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu einem Drei-Gänge-Menü ins Steigenberger Parkhotel ein.

Vor den großen Fenstern fing es um kurz vor Zwölf an zu schneien, wie bestellt. Das passte perfekt zu den Winter- und Weihnachtsliedern, die Géza Gál und Axel Uhde beim Hereinkom-

men spielten. Bald darauf saßen 240 Gäste an der Weihnachtstafel – an festlich gedeckten Tischen in der Maschinenhalle des Steigenberger Parkhotels. Drei kurze Begrüßungsreden, und dann ging es los. Eine große Gruppe brachte Terrinen mit Kartoffelsuppe in den Saal. Als Hauptgericht wurde Rindergulasch mit hausgemachtem Rotkohl und niedersächsischen Kartoffelknödeln serviert. Als Dessert folgte Milkaus bester Blechkuchen zu Kaffee oder Tee.

Das Serviceteam, das waren am 5. Dezember Mitarbeiter:innen der PSD Bank Braunschweig, der Baugenossenschaft Wiederaufbau und der BGG. Die Braunschweiger Genossenschaften luden zum siebten Mal Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu einem Drei-Gänge-Menü ein, unterstützt vom Steigenberger Parkhotel.



2020 und 2021 musste die Weihnachtstafel wegen Corona leider pausieren. Stattdessen gab es zwei gemeinsame Spenden in Höhe von je 10.000 Euro an die Braunschweiger Tafel.

Diesmal war nun wieder ein Gemeinschaftserlebnis möglich, inklusive einer Weihnachtsgeschichte, die Schauspielerin Sonja Wigger am geschmückten



Tannenbaum vorlas. Als kleines Präsent zum Mitnehmen lagen große bunte Kekse bereit – und Mützen und Schals, die die „Wohlwollenen“ gestrickt hatten. Die private Gruppe trifft sich regelmäßig im Café Flora und unterstützt die Weihnachtstafel bereits zum vierten Mal. „Frohe Weihnachten wünschen die Stricklieseln“ stand auf den angehängten Karten.

„Lassen Sie sich heute mal bedienen und verwöhnen. Genießen Sie den Augenblick der Ruhe und Besinnlichkeit“. Das war der Tenor der Reden zu Beginn. Die Stimmung war dann so gut, dass auch kräftig zusammen gesungen wurde – natürlich auch „Leise rieselt der Schnee“.



Soziale Projekte unterstützen

Um bedürftige Menschen in der Region über das Weihnachtsessen hinaus zu unterstützen, hat die PSD Bank gemeinsam mit der Braunschweiger Tafel ein Spendenkonto eingerichtet. Auch kleine Beiträge helfen den ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter:innen, weiterhin so engagiert zu arbeiten.

Braunschweiger Genossenschaften tun Gutes

Helpen Sie mit!

Braunschweiger Genossenschaften laden in diesem Jahr die Kunden der Tafel zu einem Weihnachtsessen in das Steigenberger Parkhotel Braunschweig ein. Das ist gemeinschaftlich gelebte soziale Verantwortung. Doch Weihnachten ist nur einmal im Jahr. Tag für Tag engagieren sich viele Menschen ehrenamtlich für die Tafel. Dazu hat leider nicht jeder die Möglichkeit. Aber auch Sie können Gutes tun. Unterstützen Sie die Braunschweiger Tafel durch Ihre Spende und schenken Sie damit benachteiligten Mitbürgern ein großes Stück Zusammengehörigkeit.

Spendenkonto: Braunschweiger Tafel e.V.,
IBAN: DE07 2709 0900 5990 5246 00, PSD Bank Braunschweig eG

Auch kleine Beträge helfen, damit unsere Stadt und Region weiterhin lebens- und liebenswert bleiben.

Die Braunschweiger
Weihnachtstafel ist eine
Gemeinschaftsaktion von:



FAIR
SOFORT
LÄUFT





Ihre aktuellen Top-Zinsen

Ab dem 12. Dezember 2022 gelten folgende Konditionen für Spareinlagen:

Spareinlagen*

Kündigungsfrist	Zinsen p.a.
mit 3-monatiger Kündigungsfrist	0,25 % p.a.
mit 12-monatiger Kündigungsfrist	0,50 % p.a.
mit 24-monatiger Kündigungsfrist	0,70 % p.a.
mit 48-monatiger Kündigungsfrist	1,00 % p.a.

Die o.g. Zinssätze sind variabel

Festzinssparen*

Laufzeit	ab 2.500 €	ab 25.000 €
Laufzeit 6 Monate	0,25 % p.a.	0,25 % p.a.
Laufzeit 12 Monate	1,00 % p.a.	1,05 % p.a.
Laufzeit 24 Monate	1,10 % p.a.	1,15 % p.a.
Laufzeit 36 Monate	1,20 % p.a.	1,25 % p.a.
Laufzeit 48 Monate	1,30 % p.a.	1,35 % p.a.
Laufzeit 60 Monate	1,45 % p.a.	1,50 % p.a.

Wachstumssparen*

Laufzeit 5 Jahre	ab 2.500 €	ab 15.000 €
1. Jahr	0,95 % p.a.	1,00 % p.a.
2. Jahr	1,05 % p.a.	1,05 % p.a.
3. Jahr	1,10 % p.a.	1,15 % p.a.
4. Jahr	1,25 % p.a.	1,25 % p.a.
5. Jahr	1,50 % p.a.	1,50 % p.a.

Ratensparen**

Mindestrate pro Monat 30,- EURO:

Laufzeit 6 Jahre: 1,40 % p.a.
Der o.g. Zinssatz ist variabel

VL-Sparvertrag**

Laufzeit 6 Jahre: 1,40 % p.a.
Der o.g. Zinssatz ist variabel

* Höchstbetrag: 250.000,00 EURO pro Sparkonto und Kundenbeziehung. Darüber hinausgehende Anlagebeträge werden individuell verhandelt.

** Höchstbetrag: 500,00 EURO monatliche Rate für alle Sparverträge einer Kundenbeziehung.

Voraussetzung für die Annahme von Spareinlagen ist die Mitgliedschaft des/der Anlegers/in oder eines/r Verwandten in der Braunschweiger Baugenossenschaft eG.

BBG Hauptverwaltung
Celler Str. 66–69
38114 Braunschweig

Sprechzeiten

Montag: 9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Dienstag: 9.00–12.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.15 Uhr

Freitag: 9.00–12.00 Uhr

Sonstige Termine nach Vereinbarung

➤ **Marion Haverland**
Telefon: 0531 / 24 13-173
mhaverland@baugenossenschaft.de

Alexandra Schulze
Telefon: 0531 / 24 13-171
aschulze@baugenossenschaft.de

Frank Mai
Telefon: 0531 / 24 13-175
fmai@baugenossenschaft.de

Zum Jahreswechsel

haben wir noch wichtige Informationen für Sie:

Liebe Mitglieder, liebe Sparende, für Ihre Spargeschäfte im Dezember 2022 möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

- Fast alle Anliegen klären wir weiterhin gern telefonisch, per E-Mail oder Briefpost mit Ihnen. Geschäftsangelegenheiten, die Ihr persönliches Erscheinen bei uns im Haus erfordern, können nach vorheriger Terminabsprache und entsprechender Vorbereitungszeit gern im persönlichen Kontakt stattfinden.
- Zwischen Weihnachten und Neujahr erreichen Sie uns in dringenden Angelegenheiten jeweils von 8 bis 12 Uhr.
- Eine telefonische Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.
- Bitte teilen Sie uns Ihre Änderungen für Freistellungsaufträge und NV-Bescheinigungen 2022 betreffend, bis spätestens Donnerstag, den 29. Dezember 2022 mit.
- Steuerbescheinigungen für das Geschäftsjahr 2022 können Sie gern telefonisch oder per E-Mail bei uns anfordern. Der Versand erfolgt dann voraussichtlich im Laufe des Februars 2023.
- Bei Bedarf nutzen Sie bitte wieder unser Überweisungsformular für Ihre Zinsen 2022.
- Im neuen Jahr sind wir ab Montag, den 2. Januar 2023, gern wieder für Sie da.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Mitgliedern und Spendern.

Ihr Team der Spareinrichtung

Überweisung der Zinsen 2022 von Sparbüchern

Rückantwort an die:
Braunschweiger Baugenossenschaft
Celler Str. 66-69
38114 Braunschweig

Hiermit bitte ich um Überweisung der Zinsen 2022 von meinen Sparbüchern

auf folgende Bankverbindung:

BANK

IBAN

Kontoangaben, die keine IBAN enthalten, können von uns nicht bearbeitet werden!
Die Zinsgutschrift muss mindestens 10 Euro betragen!

Mir ist bekannt, dass die Überweisung ca. Mitte Januar 2023 auf meinem Girokonto eingehen wird und dieser Antrag nicht automatisch für mehrere Jahre gilt. Der Empfänger der Überweisung muss auch Kontoinhaber der Sparbücher sein. Dieser Vordruck gilt nicht für Änderungen im Mitgliederbereich.

Name, Anschrift

Datum, Unterschrift





Klaviermagie unter Lichterketten

BBG-Sommerkonzerte am Dowesee:
Pianist Jan Behrens spielte exklusiv für BBG-Mitglieder

Lauter Sommerabende mit besonderer Musik inmitten herrlichster Natur: Das ist das Konzept der BBG-Sommerkonzerte am Dowesee. Die kleine Konzertreihe endete im September unter Lichterketten: mit zwei Piano-Solokonzerten von Jan Behrens im Gewächshaus.

Der Schul- und Bürgergarten am Dowesee ist ein perfekter Ort, um abzuschalten: auf den Liegen am See, dem Lesestuhl im Rosengarten oder beim Spazier-

gang vorbei an Gartenkunst, Heil- und Gewürzpflanzen, Statuen und hochgewachsenem Grün. Jan Behrens schätzt den 15 Hektar großen Park auch. „Meine Eltern haben mich schon in den 1970er-Jahren im Kinderwagen hier durchgeschoben“, erzählte er. Diese Idylle, verbunden mit Livemusik, ist besonders. „Es ist schön, dass es so etwas noch gibt. Es ist eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre, besonders zur blauen Stunde, wenn die Dunkelheit hereinbricht“, so Jan Behrens. Ein Konzert, am Freitagabend, spielte er im Gewächshaus exklusiv für BBG-Mitglieder. Die Eintrittskarten verlorst du. Tags darauf war er dann noch einmal zu erleben: mit Eigenkompositionen, die er in musikalischen Spannungsbögen mit Jazzstandards verband. Sehr leise, reduzierte Klänge, dynamische Akkordfolgen, schöne Melodien und raffinierte Rhythmen: Bekanntes wurde mit eigenen Erkundungen gemixt, mit viel Improvisation. Jan Behrens, der an der Hannoverscher Hochschule für Musik und Theater Jazzpiano studiert hat, kommt aus der freien Musik.

Das Publikum hörte an beiden Abenden aufmerksam





zu, auch den unterhaltsamen Erzählungen zu den Stücken. Ein schöner Abschluss der BBG-Sommerkonzerte am Dowesee. Im Juni hatten bereits Gankino Circus aus Finnland für tolle Stimmung gesorgt, mit mystischen Melodien und schnellen Polkas. Im Juli unterhielten Singer-Songwriter Jai Larkan aus Australien und das Schweizer Akustikduo Birds of Feather mit Folk und Pop. „Tolle Abende“, resümierte auch Organisator Detlev Rickert, der Vorsitzende des Dowesee-Fördervereins. „Der Botanische Garten war pandemiebedingt eine Weile geschlossen. Das hat für einen großen Zulauf bei uns gesorgt.“ Viele, die den etwas versteckt liegenden Garten als Alternative entdeckten, kamen nun auch zu den Konzerten oder besuchten am Wochenende das Café.

Der Schul- und Bürgergarten ist übrigens auch in den Wintermonaten geöffnet, täglich von 9 bis 16 Uhr. Die Sommerkonzerte unterstützen wir gern auch im nächsten Jahr. Dann liegen auch wieder Freikarten für BBG-Mitglieder bereit.



„Wie im Flug vergangen“

Projektabschluss: Die Neugestaltung der Virchowstraße feierten wir im September mit Livemusik, Spielen und Ge grilltem

Der Nachmittag entwickelte sich für Andrea Hotopp überraschend. Einige Kinder beim Hoffest in der Virchowstraße zögerten, sich schminken zu lassen. Da setzte sie sich spontan selbst hin und ließ sich einen Schmetterling aufmalen. Damit war das Eis gebrochen. „Ein kleiner Junge hatte schon damit geliebäugelt. Der setzte sich dann auch gleich hin.“ Später sah man sie am langen Tisch leb-

haft erzählen, am Glücksrad drehen und in Aktion beim Gummitwist. „Die Tochter meiner Freundin hat einen Plüsch-Fuchs und ein Päckchen mit Gummi-hopse gewonnen. Das haben wir gleich ausprobiert. Eine Mitarbeiterin der BBG kannte sich gut damit aus.“ Einige Stunden war sie so beim Fest mittendrin: „Die sind wie im Flug vergangen.“





Die Virchowstraße hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv verändert. Jedes Haus erhielt ein eigenes Gesicht. Die Vorhänge, Girlanden, Borten, Putten und Figuren an den Fassaden wurden markant in Szene gesetzt, im Zusammenspiel mit einer individuellen Farbgebung. Die Höfe erhielten mehr Struktur und Aufenthaltsqualität. Inzwischen gehört die Allee zu den schönsten Straßen Braunschweigs. Als Dank für die Geduld, den Baulärm und die Einschränkungen während der Modernisierung zu ertragen, lud die BBG nun Ende September zum Nachbarschaftsfest ein, zu

Ölper See, in den Inselwallpark und in den Westpark gefahren und haben dort gespielt. Einmal hörte nur ein Zuschauer zu, aber der war begeistert.“ Rock, Pop und Country, Hits von Stars wie Fleetwood Mac, Tom Petty oder Van Morrison: Diese Mischung kam auch in der Virchowstraße gut an. „Der Spaß an der Musik ist unsere Motivation“, so Jochen Heckert.



Beim Rundgang durchs Quartier fielen uns dann noch die neuen Hochbeete und Beete ins Auge, die die Nachbar:innen gestalten können. „Zu beobachten, wie alles wächst und gedeiht, ist super“, so Andrea Hotopp. „Im Hochbeet gibt es zurzeit keine freie Stelle mehr.“ Hier blüht das Leben!

einem bunten Nachmittag mit einem Grillwagen, Getränken, lockeren Gesprächen, Spielen und Livemusik. Die Band hatte einen ungewöhnlichen Namen: Vellophon. „In der Corona-Zeit haben wir eine Freiluftkapelle gegründet“, erzählt Gitarrist Jochen Heckert. „Wir haben uns aufs Rad geschwungen, sind an den





Herzlich willkommen

Wir besuchten unsere neuen Auszubildenden:
drei angehende Immobilienkaufleute. Wie geht's?

v. l. Lisa Trappe, Robert Stöll, Edona Riza

Die Voraussetzungen waren ideal: in der achten Klasse ein Praktikum bei einem Immobilienmakler, in der zehnten Klasse ein Betriebspraktikum bei einer Immobilienverwaltung. „Ich habe dort viel gesehen, auch bei Außenterminen. Danach war für mich klar, dass ich mich in der Immobilienbranche bewerben möchte“, erzählt Lisa Trappe (19). Sie hat sogar schon Erfahrungen mit einer Genossenschaft – einer eigenen. „Kurz vor dem Abi haben wir eine Schülergenossenschaft gegründet: für den Verleih von Veranstaltungstechnik.“ So entschied sie sich für eine Bewerbung bei der BBG. Seit August ist sie nun bei uns.

Die erste Station lernte die gebürtige Meinerin gleich gründlich kennen. Vier Monate lang arbeitete sie in der Technischen Abteilung. „Ich war wirklich überrascht von der Vielfältigkeit der Arbeit. Ich dachte erst, es ist vor allem Arbeit am Computer und telefo-

nieren. Aber es ist eine gute Mischung aus Büroarbeit und Außenterminen, mit recht viel Kundenkontakt.“ In den ersten Wochen schrieb sie Aufträge, unterstützte bei der Digitalisierung von Dokumenten und war unterwegs auf den aktuellen Baustellen. Brandschutzkonzepte, Modernisierung der Elektroinstallation, Aufzugserneuerung, Dichtheitsprüfung von Schmutzwasserleitungen, Vermessung neu gestalteter Wohnungen: Das waren einige Einblicke. „Wir hatten auch einen Termin mit der gesamten Abteilung. Im Caspari-Viertel hat der Bauleiter uns über den aktuellen Stand berichtet.“ Ihr erstes Resümee: „Die Kolleg:innen sind sehr nett. Alle versorgen mich mit Aufgaben. Ich werde öfter gefragt, ob ich mit rausfahre. Hier oben fühle ich mich schon sehr wohl.“ In der Freizeit ist sie gern im Fitnessstudio, im Winter auf Skipisten im Harz und in Österreich und ansonsten „viel am Reisen“. Eine der interessantesten Städte bislang: Barcelona. „Da war ich schon zum dritten Mal.“

Auch Edona Riza (19) hat schon „Vorerfahrung“. 2019/20 war sie Jahrespraktikantin in unserer Marketingabteilung – im Rahmen ihres Fachabiturs an der Otto-Bennemann-Schule. „Die Aufgaben und Planungen und das Arbeitsklima hier, das hat mir so gut gefallen, dass ich mich für eine Ausbildung beworben habe“, erzählt sie. In den Einführungstagen lernte sie nun bei einem Rundgang die gesamte Verwaltung kennen, bis hinauf aufs Dach mit Blick über die Stadt, und war quer durch Braunschweig unterwegs. Bei einer Radtour berichteten die Azubis aus dem zweiten und dritten Lehrjahr über den Bestand, mit Zwischenstopp bei einer Pizzeria.

Inzwischen hat die gebürtige Braunschweigerin bereits in drei Abteilungen gearbeitet. „In der Kasse habe ich die ersten Erfahrungen mit unserer Datenbank gesammelt. Vermittelt wurde zum Beispiel, wie man BBG-Mitglied wird und wie wir eine neue Mitgliedschaft verwalten. Ich war auch bei einigen Terminen

Robert Stoll (21) interessierte sich nach dem Wirtschaftsabitur an der Otto-Bennemann-Schule für eine kaufmännische Ausbildung. „Vorher hatte ich eigentlich keinen Bezug zur Wirtschaft. Aber ich dachte: Wirtschaftsgymnasium hört sich interessant an – ich probiere das mal aus. Während der drei Jahre hat sich das Interesse dann gefestigt“, erzählt er. Die ersten Tage bei der BBG brachten nun gleich viel Input. Bei einem Rundgang durch die Verwaltung und einer rund 20 Kilometer langen Radtour gab es erste Einblicke in die Arbeit und die Quartiere. „Wie breit der Bestand verteilt ist, fand ich interessant. Ich wusste auch nicht, dass die BBG zwei Senioren-Residenzen betreibt.“

Zwei Wochen lang lernte er dann unseren Bauhof kennen, inklusive Außenterminen mit Spielplatzkontrollen, Baumkronensicherung, Pflege der Grün-

mit Interessent:innen und bei Gesprächen rund ums Sparguthaben dabei.“ Im Marketing plante und betreute sie dann zum Beispiel das Hoffest in der Virchowstraße mit. „Dort war eine nette Atmosphäre.“ Interessant fand sie auch die einführenden Gespräche, etwa über den Unterschied zwischen Marketing und Kommunikation. Dazu war Edona Riza in einige Projekte eingebunden. Sie erstellte zum Beispiel Inventurlisten von unseren Gästewohnungen und besorgte das, was fehlt. Im Oktober wechselte sie in die Technische Abteilung – bis Ende November der Berufsschulunterricht in Springe begann.

„Ich bin hier glücklich und zufrieden“, so ihr erstes Resümee. „Wir werden richtig miteinbezogen. Jedes Mal, wenn ich Feierabend mache, kann ich sagen: Ich habe etwas gelernt.“ Und in ihrer Freizeit? „Ich bringe sehr gerne Zeit mit meiner Familie, bin gern mit meinen Freunden unterwegs und fahre in andere Städte. Einfach mal etwas anderes sehen.“

anlagen und Einsätzen der Handwerker. „Es war ein sehr lockeres, respektvolles Miteinander.“ Die zweite Station war das Bestandsmanagement. Nach der Einarbeitung mit Aufgaben von der Vertragsanpassung bis zur Bearbeitung von Kündigungen führte Robert Stoll schon selbständig Wohnungsbesichtigungen durch. „Vorher war ich einige Male bei Wohnungsvorabnahmen dabei und habe mich mit den Exposés beschäftigt. Die Besichtigungstermine haben dann richtig Spaß gemacht.“ Sein erstes Resümee: „Was ich bis jetzt mitbekommen und selbst erfahren habe, war nur positiv. Alle sind sehr freundlich und sympathisch. Im Großen und Ganzen gefällt mir die Arbeit bis jetzt gut.“ In der Freizeit sieht man ihn öfter mal auf Basketballplätzen. „Ich bin oft mit Freunden unterwegs, auf verschiedenen Plätzen. Teams finden sich immer schnell. Sobald man auf einem Platz ist, ist man gleich mit den anderen vernetzt. Das gefällt mir auch daran.“



ANZEIGE

EINTRACHT GEWINNEN!



**Vereins-Anteilschein erwerben und gewinnen:
Eure Mannschaft gegen unsere Profis!
Eure Spieler mit unseren Trainern!
Unsere Profis bei Euch zur Autogrammstunde!
Eine von 67 x Wolters Kisten Bier!**

Der mEIN-S!-Anteilschein für nur 367 Euro macht's möglich!

mEIN-S!
mein EINTRACHT-STADION



Vereinsanteilschein kaufen und Traumspiel gegen die Eintracht-Profis gewinnen

Ihr wolltet Euch schon immer mal auf dem Rasen mit den Profis von Eintracht Braunschweig messen? Dann ist das jetzt Eure Chance. Beim großen Gewinnspiel von Eintracht Braunschweig winkt als Hauptpreis dieses Traumspiel. Teilnahmeberechtigt sind rund 400 Amateur-Fußballvereine aus der Region. Neben einem Freundschaftsspiel gegen die Profis warten aber noch weitere tolle und attraktive Preise!

Denn das sportliche Kräftemessen ist zwar der Hauptpreis des Gewinnspiels, aber definitiv nicht das einzige Highlight. Mit etwas Glück coacht Euch das Trainer-Team der Eintracht rund um Michael Schiele auf Eurem eigenen Vereinsgelände. Neben dem Fußball-Lehrer und Co-Trainer Matthias Lust wird Euch Athletiktrainer Janning Michels fit machen, während die Torhüter mit Manfred „Moppes“ Petz loslegen dürfen. „Moppes“ formte in seiner langen Karriere als Torwart-Trainer unter anderem Keeper wie Lukas Hradecky und Kevin Trapp, aktueller deutscher Nationaltorhüter. Und um die Sache so richtig rund zu machen, darf auch Marc „Pfitze“ Pfitzner auf Eurem Trainingsplatz nicht fehlen. Mehr Expertise geht nicht.

Als dritten Preis könnt Ihr eine Autogrammstunde mit Eintracht-Profis auf Eurem eigenen Vereinsgelände gewinnen. Das lässt sich doch sicher in ein buntes Rahmenprogramm packen, damit Euer Sportplatz so richtig gut besucht sein wird.

Zu guter Letzt werden unter allen Teilnehmern insgesamt 67 Kisten Wolters Bier verlost.

Und so sind die Spielregeln, um an der Verlosung teilzunehmen: Einfach mit der Mannschaft oder mit dem Verein bis zum 31. Dezember 2022 unter www.eintracht.com/namensretter einen der Vereinsanteilscheine zum Preis von 367 Euro erwerben und so gleichzeitig zum Namensretter für das EINTRACHT-STADION werden!

Eintracht Braunschweig wünscht viel Erfolg und freut sich schon jetzt auf tolle Erlebnisse mit Euch zusammen.

Wir sind Eintracht.

Wir geben Ihren Gästen ein schönes Zuhause

Unsere sieben Gästewohnungen können nun in einem Web-Portal reserviert werden – mit nur wenigen Klicks

Feiern Sie Geburtstag und benötigen noch ein Gästezimmer? Kommt ein Kind mit Familie zu Besuch und möchte sich zwischendurch gern mal zurückziehen? Möchten Sie mit Freunden die Region erkunden und ihnen ein eigenes Reich bieten

– mit eigenem Wohn- und Badezimmer? Dafür sind die BBG-Gästewohnungen ideal. Unser Kundenservice hat nun die Koordination übernommen, von der Buchung bis zur Schlüsselrückgabe.





Startseite des neuen Buchungsportals für unsere Gästewohnungen

Ab sofort können Sie mit wenigen Klicks eine Gästewohnung reservieren – rund um die Uhr. Im Kalender auf unserem neuen Web-Portal sehen Sie, an welchen Tagen die insgesamt sieben Wohnungen verfügbar sind. Ist Ihr Wunschtermin dabei? Sind Sie mit dem angezeigten Gesamtpreis einverstanden? Dann schieben Sie Ihre Auswahl in einen Warenkorb. Nun noch schnell einige Daten eingeben: Ihre Mitgliedsnummer, Ihre Adresse und den Namen des Gastes. Fertig. Die Buchung wird direkt per E-Mail bestätigt. Die Tagesmiete ist mit 40 Euro deutlich günstiger als ein Hotelaufenthalt. Ein weiterer Vorteil: Wer hier wohnt, kann auch eine Küche nutzen. Alle Wohnungen sind ausgestattet mit Backofen, Herd, Toaster, Wasserkocher, Kaffeemaschine und Geschirr sowie mit einem Fernseher und einer Musikanlage. Mitzubringen sind nur Bettbezüge, Laken und Handtücher. Platz finden in allen Wohnungen bis zu vier Personen.

So buchen Sie

Reservieren können Sie die Gästewohnungen rund um die Uhr über die Webseite www.baugenossenschaft.de

Das neue Portal finden Sie in der Rubrik Wohnen/ Gästewohnungen. Der Vermietungszeitraum liegt zwischen mindestens zwei Tagen und maximal drei Wochen. Zusätzlich zur Tagesmiete in Höhe von 40 Euro berechnen wir eine Endreinigung in Höhe von 35 Euro.

Die Reservierung wird per E-Mail bestätigt (Absender: noreply@onpagebooking.com). Und sollte doch mal etwas dazwischenkommen: Die Buchung kann bis zu sieben Tage vor dem Termin kostenlos storniert werden.



baugenossenschaft.de/mieten_gaestewohnungen

Unser Kundenservice ist zu unseren telefonischen Sprechzeiten unter Telefon 0531 2413-0 erreichbar:

montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr
mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr
donnerstags von 8 bis 18.15 Uhr.

Sollten Sie uns aufgrund von hohem Telefonaufkommen nicht gleich erreichen, können Sie uns auch gern eine E-Mail senden an:
service@baugenossenschaft.de

Wir rufen Sie gern zurück.

Unsere sieben Gästewohnungen

Görlitzstraße 8, Melverode
3 Zimmer

Sackring 57, Westliches Ringgebiet
2,5 Zimmer

Fallersleber Straße 35, Innenstadt
2 Zimmer

Kieler Straße 36, Schuntersiedlung
2 Zimmer

Schöppenstedter Straße 25, Innenstadt
2 Zimmer

Siegfriedstraße 131, Siegfriedviertel
2 Zimmer

Wipperstraße 8, Weststadt:
2 Zimmer



Wunderbar unverpackt

Ein tolles Konzept: Bedarfsgerecht und ökologisch einkaufen – ohne Plastikverpackung

Vor sechs Jahren wagte Denise Gunkelmann etwas ganz Neues in Braunschweig: einen Unverpackt-Laden. In der Fallersleber Straße kann man seitdem mit eigenen Behältern bedarfsgerecht und ökologisch einkaufen, ohne Plastikverpackung.

Wie viele Produkte bieten Sie inzwischen an?

Rund 1500 bis 1800. Unser Anspruch ist, ein größtmögliches Sortiment zu bieten, damit man nicht noch unbedingt woanders einkaufen muss. Bei uns gibt es Käse, Obst und Gemüse, Nudeln, Hülsenfrüchte und Reis, Trockenfrüchte, Aufstriche, Süßes und Salziges, Gewürze, Flocken und Müsli, Getränke und vieles mehr – auch Non-Food-Artikel, Hygieneartikel und Wasch- und Reinigungsmittel. Was wir nicht haben, ist Fleisch. Wir sind ein komplett vegetarischer Laden.

Sind Sie Vegetarierin?

Veganerin sogar. Unser ganzes Team tatsächlich sogar auch, obwohl das kein Einstellungskriterium war (lacht). Das ergab sich einfach so, dass diejenigen mit dem passenden Mindset bei uns angefragt haben.

Mit welchen Produkten starten Neukunden in der Regel? Wie kaufen die Stammkunden ein? Bringen die einen Korb voller Gläser mit?

Viele fangen in der Müsli- oder Nudelecke an. Das ist relativ sicher für die meisten. Es gibt auch viele, die nur Spülmittel bei uns kaufen. Oder zum Einstieg erst mal Produkte in Gläsern. Stammkunden kommen oft mit

20 bis 40 Gefäßen. Die Behälter werden im Laden vor dem Befüllen gewogen. Dieses Leergewicht wird an der Kasse abgezogen, sodass nur die Menge bezahlt wird, die eingefüllt wurde. Wer keine Behälter dabei hat, kann bei uns Gläser und Papiertüten kaufen. Unter der Waage steht auch immer ein Korb mit gereinigten Gläsern. Dort kann sich jeder kostenlos bedienen.

Wie wählen Sie die Produkte aus? Kennen Sie viele Hersteller:innen persönlich?

Wir haben enge Beziehungen zu unseren Herstellern und Lieferanten. Es gab auch schon einige Präsentationen im Laden, zum Beispiel von der Ölmühle Solling oder der Bioland Imkerei Honigmanufaktur Eggers, einem Ehepaar aus der Nähe von Hildesheim, das mit ganz viel Leidenschaft produziert. Zurzeit haben wir 159 Lieferanten. Einige Großhändler sind dabei, die uns unverpackte Lebensmittel liefern, etwa Naturkost Elkershausen aus Göttingen. Bio-Tee beziehen wir von Bioteaque, Säfte, Punsch, Glühwein und Haferdrinks in Pfandflaschen von Voelkel. Davon abgesehen beliefern uns viele kleine Hersteller mit Bio-Siegel. Es ist toll zu sehen, wie das Angebot gewachsen ist. Wir bekommen jetzt zum Beispiel Kichererbsen, grüne Linsen, Hanfsamen, Quinoa und Haferflocken aus der Region. Die werden uns in 25-Kilo-Papiersäcken gebracht, vom Hofgut Klein Schneen aus Göttingen. Wir verkaufen fast ausschließlich Bio-Ware. Was total schön ist in der Branche: Es sind alle gleich per du. Es gibt keine Distanz, wie man sie sonst oft aus der Wirtschaft kennt. Es ist ein schönes Miteinander.

Welche Produkte werden am meisten gekauft?

Haferflocken. Unsere Spender füllen wir manchmal dreimal täglich auf. Einen 25-Kilo-Sack verbrauchen wir in eineinhalb Wochen. Der zweite Top-Seller sind rote Linsen.

Welche Produkte sorgen für Gesprächsstoff?

Seit einem Jahr haben wir zum Beispiel veganen Eierlikör und Baileys im Sortiment, in Bio-Qualität in einer Pfandflasche. Aus Leipzig. Das ist ein cooles Produkt. Interessant finden viele auch innovative Produkte fürs Bad wie Zahnpasta im Pfandglas oder das plastikfreie Dusch-Fluff. Das ist eine Kombination aus Duschgel, Körperlotion und Peeling. Fürs Peeling sorgen Zucker-Partikel. Viele Innovationen motivieren zu einem nachhaltigen Lebensstil.

Im Sommer gab es einen „Hilferuf“ von Ihnen im Internet. Hat sich die Lage wieder stabilisiert?

Die Pandemie und seit diesem Jahr die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine haben zu einem starken

Umsatzrückgang geführt. Die persönliche Kraft ist bei uns noch da, die finanzielle leider nicht mehr. Deshalb hoffen wir nun auch auf das Weihnachtsgeschäft. Jeder, der auch nur eine Kleinigkeit kauft, tut etwas für sich, für seinen ökologischen Fußabdruck und für uns. Wir möchten gern weiterhin die Plastikfrei- und Bio-Mission voranbringen. Aber jetzt brauchen wir wirklich Hilfe: durch Einkäufe und Empfehlungen von allen, die gern bei uns sind.

BBG-Mitgliederkarte

Alle BBG-Mitglieder erhalten **5% Rabatt**.

› ÖFFNUNGSZEITEN

Wunderbar Unverpackt (Fallerleber Straße 36) hat montags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis 16.30 Uhr.
Telefon: 0531 48112188.

ANZEIGE

Ihr Gesundheitspartner für:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Rehasport & Funktionstraining
- Wellnessmassagen
- Fitness
- Prävention

Ab
Dezember
2022

aktivo

GESUNDHEIT • BEWEGUNG • LEBEN

aktivo Gesundheitspartner GmbH
Hamburger Straße 277
38114 Braunschweig
Fon: 0531.209960-50

www.aktivo-bs.de



Sag „Hi“ zu mehr

SPEED

Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

Bis zu

80 €*

Einmalbonus



Neu bei GigaZuhause Kabel: bis zu 50 Mbit/s im Upload.
Allnet-Flat und SuperWLAN inklusive.
So geht GigaZuverlässiges Internet.



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Phone- bzw. TV-Neukund:innen sowie für Kund:innen, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkund:innen und/oder TV-Kund:innen der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner:innen von Objekten sind, in denen ein für den BewohnerPlus-Vorteil berechtigter Vertrag über einen Anschluss an das Vodafone-Kabelnetz für das gesamte Haus besteht. Verfügbarkeitprüfung auf der Seite bewohnerplus.de. Gültig bis 31.03.2023 (Verlängerung vorbehalten). Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Phone-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist Red Internet & Phone 250 Cable mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 30 € ist die Bestellung eines digitalen TV-Produktes, z. B. Vodafone GigaTV. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Juni 2022. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastr. 6–8, 85774 Unterföhring

Machen Sie es sich zum Beginn der kalten Jahreszeit so richtig gemütlich: In der BBG genießen Sie beste Unterhaltung im stärksten Netz von Vodafone Deutschland

Wenn draußen die Temperaturen sinken und die dunkle Jahreszeit beginnt, kommen Serienjunkies, Doku-Freunde und Liebhaber des ganz großen Kinos wieder auf ihre Kosten. Und mit Digitalfernsehen über Kabel von Vodafone wird Fernsehen zum einzigartigen Erlebnis! Mit dem Vodafone Giga TV Angebot erhalten Sie Zugang zu einer riesigen Programmauswahl, die 95 TV-Sender in SD und 57 TV-Sender in HD mit innovativer und digital abrufbarer Fernseh-Unterhaltung, Pay-TV-Inhalten und Video-On-Demand kombiniert. Sie wollen die WM live im Wohnzimmer verfolgen, aber gleichzeitig läuft im Kinderzimmer die verpasste Lieblingsserie? Giga TV ermöglicht Ihnen zahlreiche Inhalte auf einer Plattform per Multiscreen parallel auf bis zu drei verschiedenen Endgeräten gleichzeitig abzurufen. So entscheiden Sie selbst, wann und wo Sie welche Sendung sehen wollen. Gleichzeitig bleiben Sie zeitlich flexibel mit den praktischen GigaTV Cable-Funktionen wie Aufnahme, Pause, Spulen und Wiederholen. Die GigaTV 4K Box mit dem 1 Terabyte großen Speicher ermöglicht Aufnahmen bis zu 600 Stunden – und bis zu vier Sendungen gleichzeitig.

Aber auch Mieter:innen ohne Kabelanschluss müssen nicht auf den Komfort von brillantem Fernsehen verzichten. Dank GigaTV Net-Angebot erhalten Sie beste Unterhaltung in HD-Bild und Ton-Qualität und können bis zu 50 Sender in HD sowie 65 Sender in SD genießen. Weiterhin können Sie auf persönliche Programm-Empfehlungen zurückgreifen – und schauen mit Video-on-Demand Filme und Serien, wann und wo Sie möchten. Ermöglicht wird dies durch den leistungsfähigen Internetanschluss von Vodafone. Dabei kombiniert das Hybrid-Netz von Vodafone bereits jetzt die Stabilität von Festnetz-Internet mit der hohen

Bandbreite des Mobilfunknetzes, um Sie gegen Netzausfälle bestmöglich zu sichern und Ihnen jederzeit schnelle Vernetzung mit bis zu 1 Gbit/s im Download zu garantieren.



Für Single-Haushalte und Wenig-Nutzer:innen reicht dabei eine Internet-Geschwindigkeit von 50 Mbit/s. Nutzen mehrere Personen gleichzeitig das Internet für Streaming, Homeoffice oder Gaming, können auch 1.000 Mbit/s bereitgestellt werden. Zusätzliche Informationen zu allen Möglichkeiten erhalten Sie bei Ihrem Vodafone-Berater, Herrn Ulrich Banczyk, unter 0531-2195274 oder 0174-9028300.

Fernsehen für unterwegs: App geht´s

Im GigaTV-Paket ist die GigaTV-App enthalten – ohne Aufpreis können bis zu drei Geräte registriert werden. Damit lassen sich viele TV-Sender und Mediatheken-Inhalte auch unterwegs abspielen. Für alle, die GigaTV ausschließlich mobil – also zum Beispiel auf dem Smartphone oder Tablet – nutzen wollen, gibt es die GigaTV-App auch als Einzelangebot. Ganz flexibel und ohne Risiko: Denn die App ist jederzeit kündbar.

Das Jahr endet im Lichterglanz

So viel Kreativität, so viele nette Begegnungen:
Die Weihnachtsmärkte in Melverode und in der Schuntersiedlung brachten
wieder viele Menschen fröhlich zusammen





Die diesjährigen Weihnachtsmärkte in Melverode und der Schunthersiedlung waren zahlreich besuchte und gesellige Quartierstreifen. Anstoßen mit dampfendem Glühwein oder Kakao, Erzählen an der Wichtelwerkstatt und vor den schön dekorierten Ständen – mit Blick auf Gebasteltes, selbst gemachte Marmelade, Eulen aus Tannenzapfen oder festlich singende Engel aus Ton. Einige Herumschleudernde kamen in einer Stunde nur wenige Meter voran. „Und, wie war dein Jahr so?“ fragte man, und dann wurde lange erzählt. Endlich wieder im Lichterglanz entspannt zusammenstehen und berichten, was es Neues gibt.

In der Schunthersiedlung gab es ein zauberhaftes Karussell, Kinderchorgesang und einen Tanzauftritt des SV Kralenriede, in Melverode wurde Stockbrot geröstet. Sehr schön war es, wie auch die Fotos zeigen.

Die BBG hat die Quartiers-Weihnachtsmärkte gern wieder unterstützt. Danke an alle, die diese Begegnung durch ihren Einsatz und hohes Engagement ermöglicht haben.

Das gesamte BBG-Team wünscht Ihnen schöne Feiertage, einen angenehmen Jahresausklang und ein interessantes, gutes neues Jahr!



O Tannenbaum, O Tannenbaum!...

Bei diesen Worten solltet ihr gleich eine Melodie im Ohr haben,
denn dieses Lied kennt ihr bestimmt! Aber auch den ganzen Text?
Na, dann singt mal laut mit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum!
Wie grün sind deine Blätter;
du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen;
wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.

Finde die 2 gleichen
Christbaumkugeln





BBG-Mitgliederkarte

Ihr Vorteilsprogramm

ANNES GARTEN

Inhaberin Sümeyra Günaydin,
Gördelingerstraße 1, 38100 Braunschweig
www.annesgarten.de, Instagram

- Alle BBG-Mitglieder erhalten 10% Rabatt (ausgenommen sind Pilz-Sets und Bücher) Einfach beim Bezahlvorgang den Code: BBG-MEMBER eingeben.

Blumen Möller

Madamenweg 145, 38118 Braunschweig,
Tel. 0531 81264

- 10% auf alle Pflanzen, Töpfe inklusive Beet-, Balkon- und Gartenpflanzen (gilt nicht für floristische Sonderanfertigungen, wie z. B. Trauerbinderei, etc. und Dienstleistungen)

Ceccarelli

Pizza Napoletana & Vinoteca

Fasanenstr. 50, 38102 Braunschweig
www.bottega-ceccarelli.de,
Tel. 0531 22434222

- 5% Rabatt auf alle Speisen und Getränke

D. E. Küche GmbH

Hafenstraße 60, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 31054620

- 13% auf alle kompletten Einbauküchen mit Geräten und Zubehör (ausgenommen sind Dienstleistung, einzelne Elt.-Geräte und Aktions- oder reduzierte Ware) bei Design Exklusiv Küche
- 5% auf Elt.-Geräte und Aktionsware bei Design Exklusiv Küche

E-BIKE KASTEN

Poststraße 14, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 60945750

- 200 Euro Nachlass beim Kauf eines Pedelecs aus dem Portfolio
- 15% auf Zubehör
- Im E-Bike Shop Goslar (Petersilienstr. 33) erhalten Sie 10% Rabatt auf das Angebot der geführten Touren mit E-Mountainbikes und Guide.

Eintracht Braunschweig

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 232300

- 10% auf alle Fanartikel

Europcar Autovermietung GmbH

Niederlassung Braunschweig,
Berliner Platz 1c, 38102 Braunschweig,
Tel. 0531 244980

- 15% auf den Standardpreis für PKW und LKW
- 16 Euro Rabatt auf den LKW-Umzug-Spezialtarif von Mo.–Fr. bei Europcar

Fernseh Wunderlich

Göttingstraße 11, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 41199

- Fernseher sowie HD-Receiver mit CI-Plus-Modul zum Bestpreis erwerben. Fernseh Wunderlich übernimmt die Internet-Recherche und Bestellung.
- 10% auf den Rundum-sorglos-Service

Guten Morgen Buchladen GmbH

Bültenweg 87, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 340076

- 5% auf alle nicht preisgebundenen Waren (z. B. Hörbücher, Kalender)
- 10% auf alle Veranstaltungen im Guten Morgen Buchladen

HSBOY Sicherheitstechnik

Altewiekring 37A, 38102 Braunschweig,
Tel. 0531 799090

- 10% auf alle Waren aus dem mechanischen Fachsortiment, Montage und Dienstleistungen. Der Nachlass wird gewährt bei Vorlage der BBG-Mitgliederkarte **vor** dem Kauf. Eine nachträgliche Gutschrift kann leider nicht erfolgen.

jojeco – Fairfashion & Lifestyle

Fairfashion:
Ölschlägern 30, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 20979287, hallo@jojeco.de
Shoes, Bags, Lifestyle, Zero Waste:
Münzstraße 1a, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 20979280, shoes@jojeco.de
Onlineshop: jojeco.de

- 5% für BBG-Mitglieder auf das gesamte Sortiment

Komödie am Altstadtmarkt

Gördelinger Straße 7, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 1218680

- 3,- Euro Rabatt auf von der BBG gesponserte Stücke

Laminat und Parketthaus

Varrentrappstraße 14, 38114 Braunschweig,
Tel. 0531 55001

- 10% auf alle Fußbodenbeläge (z. B. Vinylboden, Teppichboden, etc.)
- 10% auf alle Verlegearbeiten

Ludwig Ohlendorf KG

Ackerhof 1, im Magniviertel, 38100 Braunschweig, Tel. 0531 242224

- 10% auf das Fachhandelsortiment
- 5% auf alle Elektrogeräte

Möbel Homann GmbH

Mascheroder Weg 5, 38124 Braunschweig,
www.moebel-homann.de, Tel. 0531 370990

- 5% Rabatt auf das gesamte Warensortiment – ausgenommen sind Werbewaren, Vorzugspreise & die Marke Xoon. Die BBG-Mitgliederkarte bitte vor Kaufvertragsabschluss vorzeigen.

National Jürgens Brauerei GmbH

Rebenring 31, 38106 Braunschweig
www.njb-brauerei.de, Tel. 0531-28856907

- 5% Rabatt bei einer Bestellung ab 6 Flaschen

65° Nord GbR

Schützenstraße 3–4, 38100 Braunschweig,
https://65nord.de, Tel. 0531 48112826

- 10% für BBG-Mitglieder auf das Sortiment – ausgenommen sind Lebensmittel, Spirituosen & Bestellware

P-concept Automobile GmbH

Harxbütteler Strasse 16, 38179 Lagesbüttel,
Tel. 05303 92288-0

- 10% auf alle Anmietungen von Wohnmobilen und Wohnwagen
- 10% beim Kauf von Campingzubehör. Die Nachlässe sind nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen.

Plate Umzüge

Porschestraße 4, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 400666

- 10% auf alle Leistungen, die den Umzug betreffen inkl. kostenlosem Hausbesuch

Sanitätshaus Müllenheim

Saarbrückener Straße 44, 38116 Braunschweig,
Tel. 0531 59092-0

- 7,5% auf das gesamte Sortiment. Ausgeschlossen sind rezeptpflichtige Einkäufe. Beim Kauf von höherwertigen Produkten, die die Kassenleistung übersteigen, gilt der Rabatt von 7,5% auf den Differenzbetrag.

Selgros Cash & Carry

Daimlerstr. 1, 38112 Braunschweig,
Tel. 0531 2119-0

- bei Vorlage der Mitgliederkarte sowie des Personalausweises erhalten Sie einen Selgros-Einkaufsausweis
- 14-tägige Angebote und Teilnahmen an Selgros-Aktionen
- an jedem ersten Samstag bei Selgros einkaufen und gegen Vorlage des Kassenbogens an der Tankstelle „Greenline“ 5 Cent pro Liter sparen

Simones Seifenmanufaktur

Magnikirchstraße 1, 38100 Braunschweig,
Tel. 0176 24991723

- 10% Rabatt auf den gesamten Wareneinkauf (ausgenommen sind Workshops und Keramiken)

Stadtmkerei Löwenhonig

Artusstraße 42/43, 38112 Braunschweig,
Terminvereinbarung unter Tel. 01520 7047075

- 10% auf den Löwenhonig aus eigener Herstellung

Stark Automobile GmbH

Saarbrückener Str. 35, 38116 Braunschweig,
Tel. 0531 7022480

- alle Hyundai Neufahrzeuge (HMD) zum Einkaufspreis laut Werksrechnung
- auf Gebrauchtwagen einen individuellen Nachlass, mind. jedoch 500 Euro (gilt nicht bei reduzierten Fahrzeugen)
- kostenlose TÜV-Vorabprüfung
- 10% auf Arbeit und Material bei Reparaturen und Inspektionen
- kostenlose 12-Monats-Mobilitätskarte bei einer Inspektion (alle Fabrikate)

Teezeit.de GmbH

Wolfenbütteler Straße 59, 38102 Braunschweig
www.teezeit.de

- 10% auf das gesamte Sortiment

Theater Fadenschein

Bültenweg 95, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 340845

- alle BBG-Mitglieder zahlen für Kinderstücke 6 Euro und für alle Erwachsenenstücke 14 Euro

Ulli-Reisen

Nibelungenplatz 10, 38106 Braunschweig,
Tel. 0531 321369

- 10% auf alle Busreisen
- 4% auf alle Flusskreuzfahrten von Ulli-Reisen als Rückvergütung nach Ende der Reise

Undercover GmbH

Waller See 5, 38179 Schwülper,
Tel. 0531 310550

- Sonderkonditionen beim Kartenkauf für ausgewählte Events bei Undercover

Virtualounge GmbH

Kleine Burg 15, 38100 Braunschweig,
www.virtualounge.de, Tel. 0176 44488524

- 5,- Euro Rabatt – unbegrenzt einlösbar auf alle Buchungen, Speisen und Getränke.

Wunderbar Unverpackt

Fallersleber Straße 36, 38100 Braunschweig,
Tel. 0531 48112188

- 5% Rabatt pro Einkauf

XXXLutz: die Kooperation besteht noch bis Ende 2022

XXXLutz

Wendenmühle 5, 38110 Braunschweig,
Tel. 05307 2080

- 13% auf alle Möbel und Fasoteile wie z. B. Teppiche, Lampen und Artikel des Fachsortiments (ausgenommen sind Elt.-Geräte, Fa. Joop und bereits reduzierte Ware)
- 5% auf alle reduzierten Werbeartikel

› INFORMATION:

Alle Angebote für die BBG-Mitgliederkarte sind personenbezogen und nicht auf andere übertragbar!

ANZEIGE**Farbe & Mehr**

Planung und Konzept für Ihr Heim



*Zeit für
Farbe & Mehr!*

Für jeden Kunden die passende Lösung

Dienstleistungsservice - FARBE & MEHR

Tel: 0170 - 44 32 313

Tel: 0531 - 250 76 02

Fallersleber Str. 38 • 38100 Braunschweig

E-Mail: info@farbe-mehr.de
Homepage: www.farbe-mehr.de



Wir geben nicht nur gute Preise, wir geben ALLES!!!



Herbstaktion vom 01.09.2022–31.12.2022

BBG-Mitglieder bekommen für ihre gekaufte Küche einen **Gutschein im Wert von 50 € (Edeka)** zur Erstbestückung ihres Kühlschranks! Wir beraten Sie zu energiesparenden Kühlgeräten und allen weiteren Vorteilen einer modernen Küche. **Wir sind immer an Ihrer Seite!**

www.dekueche.de E-Mail: info@dekueche.de



D.|E.|Küche

Das Einbauküchen Team
Hafenstraße 60 C (neben Louis)
38112 Braunschweig
Telefon: 0531 31054620



Meine Stadt – Mein Gesundheitspartner

Egal, wo Sie wohnen –
wir sind immer in Ihrer Nähe:

- Orthopädische Klinik
- Chirurgische Klinik
- Medizinische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Klinik für Geriatrie
- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung
- Adipositaszentrum
- Schilddrüsenzentrum
- Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin
- Darmkrebszentrum
- Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Ambulantes OP-Zentrum

HEH STIFTUNG
HERZOGIN ELISABETH
HOSPITAL

STIFTUNG HERZOGIN ELISABETH HOSPITAL
LEIPZIGER STR. 24
38124 BRAUNSCHWEIG

Fon: 0531.699-0
E-Mail: info@heh-bs.de
www.heh-bs.de



Wichtige Rufnummern

Allgemeine Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr	112
<i>Feuer, Personenunfall, Tierrettung</i>	
Rettungswagen & Notarzt	112
Krankentransport	0531 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Frauenhaus Braunschweig	0531 2801234
Jugendberatung bib	0531 52085
Telefonseelsorge	0800 1110111
Hotline für Wohngeld	0531 470-5050
Schadstoffmobil	0531 8862-0
Sperrmüll	0531 8862-0
www.alba-braunschweig.de	
Musterknaben eG	05341 2839999
<i>Abfallmanagement</i>	
Vodafone Kabel	0800 6648798
Deutschland GmbH	
<i>Bestellung Receiver und Modem</i>	
BS NETZ	0531 383-2444
<i>Störungsmeldung</i>	
Rauchwarnmelder	
<i>Störungsmeldung für</i>	
Modell „Minoprotect 4 radio“:	0711 9491-1999
<i>Online-Störungsmeldung:</i>	
www.minol.de/minol-rauchmelder-service-stoerungsmeldung.html	
<i>Störungsmeldung für</i>	
Modell Kidde:	0531 2413 0
Notfalltelefon:	0531 2413 200
<i>Online-Störungsmeldung:</i>	
www.baugenossenschaft.de/service_schadensmeldung.php	

BBG Sprechzeiten

Bitte beachten: Vereinbaren Sie mit uns einen Termin, telefonisch sind wir erreichbar:

Montag:	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 18:15 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

BBG Rufnummern

Kundenservice	0531 2413-0
BBG-Gästewohnungen	0531 2413-0
BBG-Notfalltelefon	0531 2413-200
<i>Bitte nur außerhalb der Geschäftszeiten anwählen</i>	
BBG-Senioren-Residenzen	
Tuckermannstraße	0531 88684-900
Greifswaldstraße	0531 310782-950

www.baugenossenschaft.de

Aktionen 2022/2023

Dezember

26. 12 Das traditionelle Weihnachtskonzert der Feinen Herren um Sänger Axel Uhde – Classic Rock und Old School Soul zum Tanzen, Grooven und Genießen, 20.00 Uhr, Hotel nord

Januar

bis 15.01 Bäumchen wechsel dich, Komödie am Altstadtmarkt

Änderungen vorbehalten

> BBG JOURNAL DIGITAL

Der QR-Code führt Sie direkt zum Formular, das auf unserer Webseite bereitgestellt ist: www.baugenossenschaft.de, Rubrik Service unter „Ich sage Ja zur E-Mail-Post“.



facebook.com/baugenossenschaft



instagram.com/baugenossenschaft

Impressum

Herausgeber: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Celler Straße 66–69 · 38114 Braunschweig
 Telefon: 0531 2413-0 · Telefax: 0531 2413-250
 E-Mail: service@baugenossenschaft.de
 Redaktion: Braunschweiger Baugenossenschaft eG
 Projektleiterin: Simone Lampe (V.i.S.d.P.)
 Auflage: 15.500 Exemplare
 Fotos/Illustrationen (soweit nicht anders angegeben):
 Braunschweiger Baugenossenschaft eG, Philipp Ziebart,
 Andreas Rudolph, Logoform GmbH, Sonja Tobias, Silke Törber,
 stock.adobe.com (New Africa, aynur_sh, Elena Schweitzer,
 OdetaBlue, singmuang), iconmonstr.com, Designed by Freepik
 Anzeigen: Simone Lampe · Telefon: 0531 2413-161
 Satz: Logoform GmbH, Braunschweig
 Druck: Print Service Wehmeyer GmbH, Senefelderstraße 20, 38124 Braunschweig



Was zählt ist
unser **Zusammenhalt**



Wir sind für Sie da!

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023.